

Witterungsrückblick Oktober 2015

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Oktober 2015 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 14,9 mm 2. Dekade 18,9 mm 3. Dekade 3,8 mm

Monatssumme: 37,6 mm, das sind 44 % des langjährigen Oktober-Mittelwertes, der von 1969 bis 2014 86,5 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 11 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 12,2 mm am 15.10.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Oktober-Monatssumme fiel 1998 mit 292 mm, die niedrigste dagegen 1969 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2014) hat der Oktober 15,5 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	1,1	02.	12,0	20,9	03.
2. Dekade	- 1,8	13.	5,2	12,4	11.
3. Dekade	2,5	27.	8,8	16,9	26.

Monatsmitteltemperatur: +8,7°C, das ist 0,3°C kälter als der langjährige Oktober-Mittelwert (1969 bis 2014), der +9,0°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 03. mit +20,9°C erreicht, die niedrigste dagegen der 13. mit -1,8°C. Der Oktober hatte keinen Sommertag (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und zwei Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Oktober-Mittelwert war +12,7°C in 2006, der niedrigste dagegen +4,6°C in 1974. Der Oktober hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2014) 0,1 Sommertage und 2,2 Frosttage.

Wind: Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Oktober 2015 war etwas zu kühl und sehr trocken. Während die erste Dekade noch recht warm war, fielen die Temperaturen dann rapide ab, am 12. gab es den ersten Frost am 13. schneite es sogar.

Mit nur 44% des langjährigen Mittelwertes hielten sich die Niederschläge aber ansonsten sehr in Grenzen.

Mit dem Oktober endet das wasserwirtschaftliche Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober) sowie das Wasserwirtschaftsjahr. Mit 84% des Mittelwertes war das Sommerhalbjahr etwas zu trocken, ebenso wie das Winterhalbjahr (91%), somit liegt das gesamte Wasserwirtschaftsjahr bei etwa 88% des langjährigen Mittelwertes von 1038 l/m², das entspricht 912 l/m².

Die Temperatur des Sommerhalbjahres lag mit 14,8°C um 0,7°C über dem langjährigen Mittelwert, das Winterhalbjahr war mit 4,7°C um 1,2°C zu warm. Die Mitteltemperatur des Wasserwirtschaftsjahres lag bei 9,7°C, das ist 0,9°C wärmer als der Durchschnitt.